

<b>Richtwerte für die Obsterntetermine 2011, 450 m ü. Meer</b>		
<b>Tafeläpfel</b>	<b>Erntebeginn</b>	<b>Haupternte</b>
Galmac	29. Juli	3. August
Retina	2. August	7. August
Summerred	2. August	7. August
Gravensteiner	2. August	7. August
Primrouge	8. August	13. August
Cox Orange	26. August	31. August
Rubinola	26. August	31. August
Gala	29. August	3. September
Elstar	29. August	3. September
Arlet	2. September	7. September
Jonathan	2. September	7. September
Spartan	2. September	7. September
Jonagold	10. September	15. September
Diwa (Milwa)	10. September	15. September
RubINETTE	10. September	15. September
Ariwa	16. September	21. September
Boskoop	16. September	21. September
Florina	19. September	24. September
Golden Delicious	19. September	24. September
Idared	19. September	24. September
Mairac (La Flamboyante)	19. September	24. September
Otava	19. September	24. September
Topaz	19. September	24. September
Glockenapfel	21. September	26. September
Gloster	21. September	26. September
Iduna	24. September	29. September
Pinova	24. September	29. September
Maigold	30. September	5. Oktober
Braeburn	11. Oktober	16. Oktober
Kiku 8, Fuji	13. Oktober	18. Oktober
<b>Tafelbirnen</b>	<b>425 m ü./M.</b>	<b>450 m ü./M.</b>
Williams	8. August	11. August
Conférence	22. August	25. August
Gute Luise	24. August	27. August
Packhams	26. August	29. August
Kaiser Alexander	29. August	1. September

Die Obsternte ist in diesem Jahr ca. 15 Tage früher als im 2010, errechnet aus dem Stadium T im Juni. Sie ist ca. 10 bis 12 Tage früher als im Durchschnitt der letzten 10 Jahre. Betrachten Sie diese Daten als Richtwerte und berücksichtigen Sie die eigenen Erfahrungen des Betriebsstandortes (Früh-oder Spätlage). **Die Termine beziehen sich bei den Äpfeln auf eine Höhenlage von 450 m ü./M. Pro 25 Meter mehr oder weniger, verschiebt sich der Erntetermin um ca. 2 Tage nach hinten oder nach vorne. Kulturen unter Habeschutznetzen können eine Verspätung von 3-4 Tage haben.**

Die Erntekriterien wie Aufhellung der Grundfarbe, glänzende Deckfarbe, Ausbildung der Kelchgrube, Farbe, Ausbildung der Leitbündel, Fruchtfleischfarbe (Frucht aufschneiden), das Fruchtfleisch soll nicht mehr grasig oder pelzig auf der Zunge sein (Degustation machen), sind unbedingt auch zu berücksichtigen. Je nach Verwendungszweck, Sofortkonsum oder Lagerobst, verschieben sich die Erntetermine. Beim Lagerobst muss die Grundfarbe noch deutlich im Grünbereich liegen.

Obst nach der Ernte sofort in den Kühlraum bringen. Die unterschiedlichen Lagertemperaturansprüche der Sorten berücksichtigen.

### **Pflanzenschutz Obst**

**Kernobst:** Bei Lagersorten sind gegen Lagerschorf und Lagerkrankheiten 2 bis 3 Behandlungen mit Captan, Folpet, Amicarb oder Flint/Tega auszubringen. Wichtig ist vor allem die letzte Behandlung 3 Wochen (Amicarb 8 Tage) vor der Ernte. Bei Flint/Tega kein Zusatz von Netzmitteln, Blattdüngern, Kalziumchlorid und Insektiziden machen und bei Maigold nicht mehr einsetzen. Um Spritzflecken zu vermindern, Netzmittel zusetzen, nur trockene Bäume behandeln sowie die Aufwandmenge von 300 bis 500 Litern nicht überschreiten.

Bei stippeanfälligen Sorten mit Kalziumbehandlungen weiterfahren, z.B. Foliomaag-CA, Stopit, Tip oder Calshine, Seniphos, Aminocal, Folanx Ca 29. Calshine (Stähler) kann mit Fungiziden und Insektiziden, Aminocal (Omya) mit Fungiziden, Folanx Ca 29 (Papst) mit fast allen Fungiziden, gemischt werden. Kalziumpräparate nicht bei heisser Witterung über 25 ° C spritzen, Vorteilhafterweise spät abends ausbringen. Hohe Luftfeuchtigkeit fördert die Aufnahme der Produkte durch die Pflanzen. 4 - 6 Behandlungen im Abstand von 10 - 14 Tagen bis 2 Wochen vor der Ernte ausbringen.

Zur Förderung der grünen Grundfarbe bei Lageräpfel (Golden Delicious, Iduna, Maigold, Braeburn, evtl. Jonagold u.a.) können Mangan-haltige Kalziumdünger, wie Aminocal oder im Wechsel reine Mangan-Dünger zum Einsatz kommen. Diese Produkte können je nach Strategie im Wechsel mit reinen Kalzium-Dünger, vor allem bei grossfrüchtigen, stippeanfälligen Sorten, eingesetzt werden.

Kali-Blattdünger (z.B. Krista-K) und Kali-haltige Blattdünger vor der Ernte können nach Versuchen nur in Anlagen mit geringem Kaliangebot im Boden oder trockenheitsbedingtem Kali Unterangebot zur Verbesserung der Ausfärbung und Erhöhung der Fruchtgrösse beitragen.

Seniphos (phosphorhaltiger Kalzium- Blattdünger) fördert durch seinen Phosphorgehalt die rote Deckfarbenbildung.

Kein Blattdünger bei über 25°C einsetzen.

Mit Flug und Eiablagen des Apfelwicklers ist bis Ende August zu rechnen. Weitere Behandlungen sind je nach bisher eingesetzten Wirkstoffen durchzuführen. Wenn Einbohrungen in die Früchte durch bereits geschlüpfte Larven beobachtet werden, ist mit Chlopyrifos-Präparaten, Spinosad oder Indoxacarb zu reagieren.

**Zwetschgen:** Feuchtes Wetter fördert Monilia- und Rostinfektionen. Unter Einhaltung der Wartefristen wirken Flint/ Tega gegen beide Krankheiten, Teldor und Switch gegen Monilia. Um auch hier Spritzflecken zu vermeiden, siehe Ratschläge beim Kernobst.

Bildungszentrum Wallierhof  
Fachstelle Spezialkulturen